

Position für jede sozialistische Partei ist, die einen festen Standpunkt im Kampfe gegen die imperialistischen Kriegstreiber einnehmen will.

Die wichtigste Lehre der Ereignisse in Jugoslawien besteht aber für uns deutsche Sozialisten darin, mit aller Kraft daranzugehen, die SED zu einer Partei neuen Typus zu machen, die unerschütterlich und kompromißlos auf dem Boden des Marxismus-Leninismus steht. Dazu ist es notwendig, einen politisch festen, zielklaren Funktionärskörper in der Partei zu schaffen, die Kritik und Selbstkritik ohne Ansehen der Person zu entfalten und den Kampf gegen alle Feinde der Arbeiterklasse, insbesondere gegen die Schumacher-Agenten, mit rücksichtsloser Schärfe zu führen.

Das sind die Lehren, die wir für unsere Politik aus den Fehlern der Kommunistischen Partei Jugoslawiens zu ziehen haben.

Im übrigen verurteilt das Zentralsekretariat der SED, daß einige führende jugoslawische Kommunisten in Berlin Materialien verteilen, die gegen das Kommuniqué gerichtet sind. Das Zentralsekretariat erblickt darin einen groben Verstoß gegen die Gepflogenheiten der internationalen Arbeiterbewegung.

Berlin, den 3. Juli 1948.

*Das Zentralsekretariat der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Entschließung des Zentralsekretariats vom 3. Juli 1948